

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherschen
Kirchengemeinde Weimar





Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24,32

Liebe Leserin, lieber Leser,
Begeisterung, Liebe, Leidenschaft! Wenn das Herz brennt, dann sind die drei im Spiel. Die Sinne sind wach, kein Zweifel wirft Schatten, höchste Lebendigkeit stellt sich ein.

Brennen können Herzen für die verrücktesten Sachen: für die Perücken der Beatles, den Klang eines Motorrades, das Timbre einer Sängerin, die Fahne einer politischen Gruppierung. Auch für die Sache des Glaubens?

Zu Ostern stellen zwei Jünger begeistert fest: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“

Er – das ist der auferstandene Christus. Ihm gelingt es, die Resignation über die Ohnmacht Gottes zu besiegen, die Zweifel an seiner Schöpfermacht auszuräumen, die Lebensgeister der Entmutigten neu zu wecken. Ja, wie denn? Ganz einfach: Er redet mit ihnen.

Das ist das Ziel aller Formen geistlichen Lebens, wie sie in besonderer Dichte und Vielfalt in der Passions- und Osterzeit gefeiert werden: dass er mit uns redet.

Dabei zeigen die beiden Jünger uns beispielhaft, was wir selbst für ein brennendes Herz tun können:

Sie lassen sich von ihm reinreden. Zunächst wollen sie ihm noch die Welt erklären: „Du hast ja keine Ahnung, was in Jerusalem passiert ist ...“

Doch je mehr sie ihn zu Wort kommen lassen, umso mehr ändert sich ihr Blickwinkel, und ihre trübe Welt wird in österlich-hoffnungsvolles Licht getaucht.



Sie laden ihn zu sich ein: „Bleib bei uns.“ Das ist mehr, als ihm ab und zu einen Besuch abzustatten.

„Herr, komm in mir wohnen“, bittet Gerhard Tersteegen (EG 165).

Und sie bitten ihn zu Tisch: „Komm, Herr Jesus, sei unser Gast“ und erleben ihn dann als Gastgeber und Lebensbrot zugleich.

Letztlich ist es seine Einladung, die uns im April erreicht: zu Passionsandachten und -gottesdiensten, dem Oratorium „Golgotha“, den Musiken zur Sterbestunde Jesu, zu den Osternachtsfeiern und -gottesdiensten, den Mahlfeiern, der Familienkirche und all den anderen Formen der Begegnung mit ihm.

Überall da will er mit uns reden, damit unser Herz warm wird, seine gute Botschaft in uns Feuer fängt, damit unsere Herzen brennen können für Jesus Christus, für die Liebe und für das Leben, das er schenkt.

Sebastian Kircheis

Neu in Weimar: Hiltrud und Peter Gümbel

Unsere älteste Tochter schickte uns vor wenigen Tagen ein Foto. Da klettern vier Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren auf dem Riesen am Frauenplan.

Das Bild entstand 2009 bei einem Ausflug unserer Familie nach Weimar. Nun wollen wir 16 Jahre später dieses Foto noch einmal machen. Aber es wird nicht so einfach sein, dass sich unsere vier Kinder an einem Tag in Weimar treffen. Sie sind nun alle erwachsen. Die Älteste ist Lehrerin im Schwarzwald, die zweite Tochter studiert in Leipzig und hat schon eine eigene Familie, unser Sohn studiert in Bayreuth und die Jüngste reist gerade quer durch Lateinamerika.

Wir freuen uns, dass unsere Kinder ihre eigenen Wege gehen. Wir sehen darin Freude am Leben, Spaß am Entdecken von interessanten Orten und Offenheit für neue Begegnungen.

Unsere Kinder machen es nicht anders, als wir es ihnen vorgelebt haben. Durch Ausbildung und Studium in Berlin, Münster und Heidelberg haben meine Frau Hiltrud und ich spannende Anregungen bekommen und Freunde gefunden.

Von 1999 bis 2010 konnten wir viele gute Erfahrungen in einem Pfarramt mit 12 Dörfern in der Altmark sammeln. Bläserarbeit und Kirchenchor waren wichtige Säulen unserer Gemeindegemeinschaft.

2010 bis März 2025 hatten wir eine erfüllte Zeit in Burg bei Magdeburg. Die Beschäftigung mit der Schriftstellerin Brigitte Reimann, zwei große Kirchen auf der Straße der Romanik und eine Landesgartenschau mit ökumenischem Kirchenpavillon waren Höhepunkte dieser Zeit.

Jetzt freuen wir uns auf neue Aufgaben in Weimar. Die Entwicklung einer neuen Konzeption für das Gemeindezentrum Paul Schneider und die Zusammenarbeit mit vielen Akteuren im Stadtteil Weimar West und auf den Dörfern Tröbsdorf, Gaberndorf und Daasdorf versprechen abwechslungsreich und spannend zu werden.

Und wenn unsere Kinder dann einmal alle da sind, werden wir dem versunkenen Riesen auf dem Frauenplan einen fröhlichen Besuch abstatten.

Wie heißt es so schön im 16. Psalm: „Gott, du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle!“ Für uns bedeutet dieser Vers: jeden Tag aus Gottes Hand zu nehmen, die Wunder und die Überraschungen des Lebens täglich neu zu entdecken und dankbar Ja zu sagen zu dem, was uns an Aufgaben und Anregungen erwartet.

Ihr Pfarrer Peter Gümbel



Befreiung Konzentrationslager Buchenwald

Anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald weisen wir auf die Veranstaltungen am 6. April in der Gedenkstätte Buchenwald hin.

Wir laden am **Sonntag, 6.4. | 17.15 Uhr** zum interreligiösen Gedenken im ehemaligen Kleinen Lager mit Landesbischof Friedrich Kramer (EKM), Bischof Ulrich Neymeyr (Bistum Erfurt) und Landeskantor Milán Andics (Jüdische Landesgemeinde) ein.

Vor 80 Jahren wurden die Überlebenden des Konzentrationslagers Buchenwald befreit. Dieser 80. Jahrestag wird mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. Gerade in einer Zeit, in der die liberalen Demokratien in ganz Europa unter Druck stehen und rechtsextreme Parteien Wahlerfolge feiern, müssen wir aufmerksam in die Gegenwart schauen, wenn Rechtsextreme nationalsozialistische Verbrechen leugnen.

Henrich Herbst

Foto-Ausstellung erinnert an die Jüdin Hannelore Wolff

1942 begann die systematische Vernichtung von 6 Millionen Jüdinnen und Juden sowie von Hunderttausenden Sinti und Roma aus ganz Europa. An ihr beteiligt waren auch Menschen aus Weimar und der Erfurter Firma Topf & Söhne mit ihren Verbrennungsöfen.

Die abgebrannte Vieh-Auktionshalle ist eine von vielen Erinnerungsorten. Hier mussten jüdische Mitmenschen Anfang Mai 1942 vor ihrer Deportation in die Vernichtung grausame Demütigungen erleiden.

Unter ihnen auch die Mutter und die beiden Brüder der damals 18 Jahre alten Hannelore Wolff. Sie zählte zu den wenigen Überlebenden der Shoah. Über das Erlittene berichtete sie als Laura Hillman Jahrzehnte später in ihrem Buch „Ich pflanze einen Fliegender für dich“.

Die Fotoarbeiten von Aribert Janus Spiegler in der Jakobskirche Weimar zeigen die Erfurter Band „The String Company“ in Momenten des musikalischen Erinnerens am Ort der Ereignisse in jener Mainacht 1942. Die Fotos begleiten Textauszüge aus Laura

Hillmans Buch über die Erlebnisse in der Vieh-Auktionshalle in Weimar vor 83 Jahren.

Die Foto-Ausstellung ist Ausdruck des friedlichen Widerstandes gegen Hass und Gewalt – ein Bekenntnis für die Wahrung der Menschenwürde! Die Kirchengemeinde lädt herzlich zur Ausstellungseröffnung ein am **Sonntag, 27.4. | 11.15 Uhr** nach dem Gottesdienst.

Dr. Aribert Janus Spiegler



QR-Code: Video vom Gedenk-Konzert der String Company Erfurt anlässlich der Reichspogromnacht 2022 vor dem Erinnerungsort Topf & Söhne – die Ofenbauer von Auschwitz

Dietrich Bonhoeffer – 80. Todestag am 9. April

15 Uhr Einweihung der Bonhoeffer Gedenkstele in der Bonhoefferstraße

Auf Anregung der Stiftung Wohnen plus und des Ortsteilrates Weimar-Nord entstand mit Unterstützung der evangelischen Kirchengemeinde und des Evangelischen Kirchenkreises zwischen Sparkasse Weimar-Nord und dem Café MP 48 (ehemals TAP), Marcel-Paul-Str. 48, ein Bonhoeffergedenkort.

Der Weimarer Künstler Walter Sachs gestaltete eine Stele mit Worten von Dietrich Bonhoeffer.

Ortsteilbürgermeister Olaf Merzenich erklärte hierzu: „Der Bonhoeffer-Gedenkort macht sein Anliegen für Gerechtigkeit und Menschenwürde an einem zentralen Ort sichtbar. Über das Zusammenwirken des Ortsteilrates sowie zivilgesellschaftlicher Kräfte zur Verwirklichung des Vorhabens bin ich sehr dankbar.“

16.30 Uhr Gedenkstätte Buchenwald

Am Ort der ehemaligen SS-Kaserne, in deren Keller Bonhoeffer ca. 6 Wochen gefangen gehalten wurde, findet ein kurzes Gedenken mit Lesung von zwei Texten von Dietrich Bonhoeffer und Musik von Frieder W. Bergner statt.

Im Namen der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft wird ein Blumengebinde niedergelegt.

Der Gedenkort für Dietrich Bonhoeffer befindet sich etwas außerhalb der Gedenkstätte Buchenwald, 150 m vom Parkplatz entfernt an der Straße nach Hottelstedt.

Eine Mitfahrgelegenheit ab Weimar wird angeboten. Bitte melden Sie sich bei Bedarf bis 8.4. bei Pfr. i.R. Rambow, Tel. 74 16 86 oder 0157 81 51 32 38.

19.30 Uhr Gemeindeabend in der Kreuzkirche

- Spielfilm „Die letzte Stufe“ – in der Hauptrolle Ulrich Tukur als Dietrich Bonhoeffer
- Stücke aus dem „Bonhoeffer-Liedatorium“ (M. Nagel, D. Stork), gesungen von der Kantorei
- Kleine Leihbücherei mit Literatur von und über Dietrich Bonhoeffer

Martin Rambow



Bonhoeffer im Hof des Wehrmachts-Untersuchungsgefängnisses Tegel 1944

Lesemarathon zum 150. Geburtstag von Thomas Mann

Anlässlich des 150. Geburtstages von Thomas Mann gibt es in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen in Weimar. Auch die Evangelische Kirchengemeinde beteiligt sich am Thomas-Mann-Gedenken. Dabei nimmt sie auch Bezug auf die großzügige Spende Thomas Manns aus dem Jahr 1949.

Thomas Mann hatte am 1. August 1949 den Goethe-Nationalpreis erhalten und die damit verbundenen 20.000 Ost-Mark für den Wiederaufbau der Herderkirche gestiftet. Die Kirche war am 9. Februar 1945 infolge des Bombenangriffes auf Weimar stark zerstört worden.

Bereits am 10. Dezember desselben Jahres konnte die Kirchengemeinde Richtfest feiern.

Am **4. April** wird zu einem Lesemarathon zum 150. Geburtstag in die Weimarer Innenstadt eingeladen. Stationen sind:

14 Uhr bis 14.30 Uhr

Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof, Goetheplatz 2

„Die Buddenbrooks“, gelesen von Dr. Annette Seemann und Hellmut Seemann

15 Uhr bis 15.30 Uhr

Goethe-Nationalmuseum, Frauenplan 1

„Der Tod in Venedig“, gelesen von Gerlinde Sommer und Dr. Reinhard Laube

16 Uhr bis 16.30 Uhr

Rathaus Weimar, Markt 1

„Der Zauberberg“, gelesen von Dr. Ulrike Lorenz und Peter Kleine

17 Uhr bis 17.30 Uhr

Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche), Herderplatz

„Joseph und seine Brüder“, gelesen von Annegret Grimm und Henrich Herbst

18 Uhr bis 18.30 Uhr

LiteraturEtage, Marktstraße 2–4 (OG)

„Deutsche Hörer“, gelesen von Christine Hansmann und Prof. Dr. Julius Michael Curtius

19 Uhr bis 19.30 Uhr

Hotel Amalienhof, Amalienstraße 2

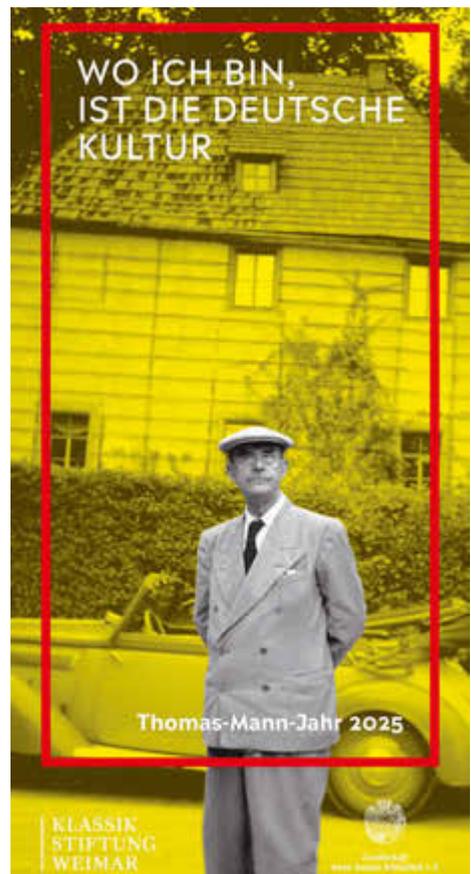
„Dr. Faustus“, gelesen von Angelika Kranz und Ramón Seliger

20 Uhr bis 20.30 Uhr

Hotel Elephant, Autograph Collection, Markt 19

„Lotte in Weimar“, gelesen von Andrea Moses und Wolfgang Haak

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.





Chorkonzert in der Jakobskirche

Zu einem Chorkonzert unter dem Motto „Geschichten und Erzählungen“ laden Studierende der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar am **Samstag, 5.4. | 18 Uhr** in die Jakobskirche ein.

Es erklingen Chorwerke von Franz Schubert, Georgy Sviridov und Märten Jansson u. a., in denen die verschiedensten Geschichten in deutscher, schwedischer und russischer Sprache erzählt werden. Schuberts Werk

„Der Gesang der Geister über den Wassern“ für Männerchor und tiefe Streicher und Auszüge aus Sviridovs „Puschkins Garland“ stehen im Mittelpunkt des Programms.

Es musizieren Studierende der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar unter der Leitung von Arina Klassen und Tim Ahlfeld.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Passionsandachten

Die Passionsandachten in der Herderkirche an den ersten drei Tagen der Karwoche sind ein Angebot, sich in den Weg Jesu bis ans Kreuz hineinnehmen zu lassen.

Einmütig berichten uns die Evangelisten, dass die ganze Schöpfung am Weg Jesu in den Tod teilnimmt. Es wird finster und die Erde bebt.

Inhaltlich und symbolisch verbunden mit der Passion Jesu sind auch drei Tiere. Die drei geben in diesem Jahr das Thema für die Meditation und Auslegung:

Montag, 14.4. über den Esel

Dienstag, 15.4. über den Hahn

Mittwoch, 16.4. über das Lamm

Herderkirche, jeweils 18 Uhr

Jakobskirche, Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, 17.4. | 18 Uhr

Der Gottesdienst am Gründonnerstag, der in besonderer Weise an die Einsetzung des Abendmahles am Vorabend des Todes Jesu erinnert, findet in diesem Jahr in der Jakobskirche statt.

Musik zur Sterbestunde

Die „Sterbestunde Jesu“ wird vielerorts gottesdienstlich begangen.

Karfreitag, 18.4. | 15 Uhr in der Johanneskirche auch in diesem Jahr wieder mit einer musikalischen Andacht, in der Lieder und Motetten von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, Heinrich Schütz und anderen das Karfreitagsevangelium musikalisch meditieren und auslegen. Es singt ein Doppelquartett.

Passionsmusik

Zur „Sterbestunde Jesu“ erklingt in der Kreuzkirche am **Karfreitag, 18.4. | 15 Uhr** die Johannes-Passion von Heinrich Schütz.

Ausführende sind:

Evangelist – Ludvig Sjøstedt

Jesus-Worte – Maximilian Thom

Chorsolisten und die Kantorei der Kreuzkirche unter der Leitung von Brigitte Kliegel.

Liturgin ist Pfarrerin Anne Pühr. Eintritt frei

Passionsoratorium „Golgotha“

Mit „Golgotha“ von Frank Martin steht in diesem Jahr eine große Passionsmusik des 20. Jahrhunderts auf dem Programm des Bachchors zum Karfreitag. Der Schweizer Komponist Frank Martin wurde 1890 in Genf geboren. Die Radierung „Die drei Kreuze“ von Rembrandt mit ihrer faszinierenden Licht- und Schattenverteilung inspirierte ihn im Jahr 1945 dazu, ein Passionsoratorium zu schreiben. Schon als Kind hatte er die Passionen Bachs kennengelernt – diese Kenntnis ist in seinem „Golgotha“ zu spüren. Gleichwohl schien es ihm eine Anmaßung, den Passionen Bachs etwas Ähnliches zur Seite zu stellen:

„Golgotha stellte für mich ein einzigartiges Ereignis in meinem Leben als Komponist dar. Der Entschluss zu dieser Komposition entsprang nicht einer bewussten Auswahl. Alles schien es mir zu verbieten; vor allem ein wahrer Kult, den ich von Kindheit an (und bis auf den heutigen Tag) der Matthäuspassion von J. S. Bach geweiht habe, aber vielleicht noch mehr die Tatsache, dass ich mich unwürdig fühlte, ganz und gar unwürdig, ein solches Thema zu behandeln. Nichts und niemand hatte mich je dazu herausgefordert. Dafür war etwas vonnöten, das ich wie einen Ruf empfand, und diesem Ruf habe ich mich

zunächst mit allen Mitteln widersetzt. Doch der Ruf war stärker als mein Widerstand, und ich habe mich an die Arbeit gemacht ...“
(Frank Martin in einem Brief an Willy Fotsch, Februar 1970)

Das Oratorium „Golgotha“ entstand in den Jahren 1945 bis 1948 und ist zweiteilig angelegt. Uraufgeführt wurde es am 29. April 1949 in Genf. Die Texte des Passionsberichts sind den vier Evangelien entnommen; die Texte der eingeschobenen betrachtenden Teile bzw. der rahmenden Sätze entstammen Psalmversen sowie den Bekenntnissen und Meditationen des Kirchenlehrers Augustinus (354 bis 430). Martin gelingt ein Werk, das den Weg von Leiden und Sterben Jesu Christi auf eindrucksvolle und eindringliche Weise beschreibt.

Bei der Weimarer Erstaufführung dieses Werkes am **Karfreitag, 18.4. | 18 Uhr** wird der Bachchor begleitet vom großbesetzten Orchester Neue Hofmusik. Solisten des Abends sind Karine Mynasian, Katerina Kurzweil, Taejun Sun, Uwe Schenker-Primus und Philipp Meierhöfer.

Karten zu 28 / 22 / 15 € (erm. 22 / 18 / 7 €) sind im Herderladen oder online unter musik-herderkirche.de erhältlich.

Johannes Kleinjung



„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.“

Zitat Dietrich Bonhoeffer

Nirgends im Jahr prallen die Gegensätze so hart aufeinander:

Tod und Leben, Trauer und Freude, Verzweiflung und Trost, Dunkelheit und Licht.

Es sind die Pole, zwischen denen wir unser Leben leben, allerdings in umgekehrter Richtung:

Da stehen ja Tod und Dunkelheit am Ende.

Ostern kehrt diese Realität um:

Die Finsternis muss weichen, der Tod kann Christus nicht halten, die Freude über den Sieg des Lebens lässt die Tränen der Trauer versiegen und macht einem befreiten Lachen Platz.

Das erzählen und feiern die Ostergottesdienste in der Kirchengemeinde auf vielfältige Weise:

In den **Osternachtsfeiern** wird erfahrbar, wie das Licht die Dunkelheit besiegt, und wie wir in der Taufe am Ostertag des Lebens Anteil bekommen.

Die **Familiengottesdienste zum Osterfest** wollen die Freude an der Auferstehungsbotschaft mit allen Sinnen erfahrbar werden lassen, im **Kantatengottesdienst am Ostersonntag** bricht der Osterjubel sich in Bach'scher Überfülle Bahn. **Posaunenchöre und Chöre** geben der Osterfreude Glanz und Töne.

Ein Freund sagte mal zu mir: „Die großen Feste kann man eigentlich nur in der Kirche richtig feiern“.

Lassen Sie sich einladen, denn:

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“.

Sebastian Kircheis

Offene Kirchen ab April

Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche)

montags bis samstags 10 – 18 Uhr

sonn-/feiertags 11 – 12 Uhr | 14 – 16 Uhr

Jakobskirche

mit Blick aus der Türmerwohnung

montags bis freitags 10 – 16 Uhr

samstags und sonntags 11 – 16 Uhr

Christophoruskirche Weimar-Tiefurt

täglich 9 – 17 Uhr

Süßenborn „Zu den 14 Heiligen“

täglich 8 – 17 Uhr

mit musikalischer Begrüßung

St. Marien Tröbsdorf

täglich 9 – 18 Uhr





Der Weimarer Gemeindekirchenrat ist mit mehreren Mitgliedern im Nominierungsausschuss zur Neubesetzung der Sup-Stelle vertreten. Die Arbeit hat im Sommer 2024 begonnen und wir wollten im Rahmen einer geplanten Fusion gemeinsam mit dem Nominierungsausschuss des Kirchenkreises Apolda/Buttstädt die Stellenbesetzung vorbereiten.

Auf Grund widersprüchlicher Beschlüsse der dortigen Kreissynode ruht das Besetzungsverfahren derzeit und eine fristgerechte Neubesetzung scheint in weiter Ferne ...

Am 28. September wird in Weimar ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt. Einige langjährige Mitglieder treten aus verschiedenen Gründen nicht wieder zur Wahl an. Wir freuen uns deshalb über neue Kandidatinnen und Kandidaten, die zur regelmäßigen Arbeit im GKR und in dessen Ausschüssen

bereit sind und Lust auf die Gremienarbeit haben. Überlegen Sie es sich – GKR macht Spaß!

Michael Schneider
Vorsitzender Gemeindekirchenrat



**Gesicht zeigen
Wählen gehen**

EKM



Stadtkirche, Herderzentrum, Seelsorgebezirke: Herder und Johann-Friedrich

Lateinkurs, Asshoff

Bibelgespräch, Kircheis

Religionsstammtisch, Tenbergen

Senioren-Treff, Tenbergen / Team

Kisa Vorbereitung / Team

Bachchor, KMD Kleinjung

10-Uhr-Chor, Hoff

Seniorenstanz

Gottesdienst in Gebärdensprache, Schneider

Forum am Vormittag

- ▶ mittwochs | 17.45 Uhr, Herdersaal
- ▶ Mittwoch, 23.4. | 18 Uhr, Eckzimmer
- ▶ Donnerstag, 24.4. | 20 Uhr, Eckzimmer
- ▶ Donnerstag, 17.4. | 15 Uhr, Herdersaal
- ▶ Donnerstag, 10.4. | 17.30 Uhr, Eckzimmer
- ▶ montags | 19.30 Uhr, Herdersaal
- ▶ donnerstags | 10 Uhr, Herdersaal
- ▶ dienstags | 10 Uhr, Herdersaal
- ▶ Dienstag, 22.4. | 10 Uhr, Kleiner Saal
- ▶ Mittwoch, 16.4. | 10 Uhr, Herdersaal

Johanneskirche, Tiefurter Allee 2c

Kindertageteam, Scholz

Nähkurs, Scholz

Trödel- / Kreativmarkt

Ausstellung

- ▶ mittwochs | 19 Uhr
- ▶ donnerstags | 17 Uhr, Kinder und Erwachsene immer im Wechsel
- ▶ sonntags, nach dem Gottesdienst
- ▶ immer, wenn die Kirche geöffnet ist

Jakobskirche, Gemeindehaus, Am Jakobskirchhof 9

Besuchskreis

Glaubensgespräch, Rylke

Liturgischer Chor, Hoff

Jakob Singers, Neumann/Vollmuth

Babypsalmsang, Hoff

- ▶ Kontakt Rylke
- ▶ Dienstag, 15.4. | 18 Uhr
- ▶ dienstags | 19 Uhr, Jakobskirche
- ▶ dienstags | 19.15 Uhr, Jakobssaal
- ▶ mittwochs | 9.30 Uhr, Jakobssaal

Sonnenhügel

Bibelstunde, Rylke

- ▶ Dienstag, 8.4. | 19 Uhr

Kreuzkirche, Gemeindehaus, Böhlastr. 2

Bibelgespräch, Puhr

Seniorenachmittag, Puhr

Helfer- und Helferinnenkreis

Kantorei Kreuzkirche, Kliegel

Posaunenchor, Kliegel

KreativTeamKreuzkirche

- ▶ Mittwoch, 2.4. | 19.30 Uhr
- ▶ Mittwoch, 23.4. | 15 Uhr
- ▶ Mittwoch, 16.4. | 19.30 Uhr
- ▶ dienstags | 19.45 Uhr
- ▶ donnerstags | 18 Uhr
- ▶ 1. und 3. Montag im Monat | 18 Uhr

Ev. Gemeindezentrum „Paul Schneider“, Moskauer Str. 1a

Gesprächskreis für Alleinlebende, Odenthal

- ▶ Dienstag, 8.4. / Dienstag, 29.4. | 10 Uhr

Gaberdorf

Familiencafé

- ▶ Donnerstag, 24.4. | 15 Uhr



Projekte Gesamtgemeinde und andere Initiativen

Interreligiöser Dialog

Runder Tisch Interreligiöser Dialog

► Freitag, 11.4. | 17 Uhr, Herderplatz 6
als Friedensgebet

Pfarrer Ramón Seliger | Tel. 0160 97 38 79 04 | Ramon.Seliger@ekmd.de

Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kramixxo & Waggong

Kindertreff Kramixxo / Waggong

► montags – freitags 14 – 18 Uhr

Kinder- und Jugendclub | Moskauer Straße 55a

Julia Boronczyk | Tel. 49 70 51 | kramixxo-waggong@gmx.de

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

► Freitag, 25.4. | 19 Uhr

Begegnungsgruppe Weimar für Abhängigkeitserkrankte und Angehörige
im Ev. Gemeindezentrum „Paul Schneider“ | Steffen Rubach | Tel. 85 31 46

KALEB Gruppe Weimar

Kooperative Arbeit Leben Ehrfürchtig Bewahren | Erfurter Str. 21 | katrin.thoden@kaleb.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Ernst-Kohl-Straße 9a | www.lkgweimar.de,

in Vertretung Olaf Merzenich | Telefon 0177 1 67 29 37 | info@lkg-weimar.de

Gottesdienst

► sonntags | 15 Uhr

Bibel, Tee und Kaffee

► dienstags | 15 Uhr

EC-Jugend / Bibel im Gespräch

► dienstags | 19.30 Uhr

Seniorenheime

Sophienhaus, Seliger / Heller

► freitags | 16 Uhr

Gesprächskreis Sophienhaus, Heller

► Dienstag, 29.4. | 16 Uhr

Sophienhaus im Weimarblick, Seliger

► Donnerstag, 17.4. | 10.30 Uhr

Marie-Seebach-Stiftung, Kircheis

► Donnerstag, 3.4. | 10.30 Uhr

Gesprächskreis Seebachstift, Kircheis

► Donnerstag, 24.4. | 16 Uhr

Haußknechtstr. 19a, Dr. Tenbergen

► Mittwoch, 9.4. | 15.30 Uhr

AWO Hospitalgraben, Heller

► Donnerstag, 24.4. | 10.30 Uhr

St. Elisabethheim, Puhr

► Donnerstag, 17.4. | 10 Uhr

Friedrich-Zimmer-Haus, Rylke

► Dienstag, 15.4. | 16.15 Uhr

Haus Thomas, Kircheis

► Donnerstag, 10.4. | 10 Uhr

Azurit, Schillerhöhe, Reinhold

► Donnerstag, 24.4. | 10 Uhr

Haus Clara, Víctor

► Dienstag, 8.4. | 10 Uhr



Samstag, 5.4.

Stadtkirche (Herderkirche)

18 Uhr Dr. Tenbergen | Vesper

Sonntag, 6.4. | Judika

Kollekte: Kirchengemeinde

Stadtkirche (Herderkirche) *

10 Uhr Dr. Tenbergen | Abendmahl

Jakobskirche

10 Uhr Rylke

Kreuzkirche *

10 Uhr Puhr

Gemeindezentrum „Paul Schneider“

9.30 Uhr Poppowitsch

Johanneskirche

17 Uhr Kircheis

Sonnenhügel, Weimar-Nord

14 Uhr Rylke

Kapelle, Klinikum

10 Uhr Seliger

Tiefurt

14 Uhr Kircheis

Gaberndorf

11 Uhr Helbig / Kosche

Oberweimar

10 Uhr Victor

Schöndorf, Stephanuskirche *

17 Uhr Reinhold

Samstag, 12.4.

Stadtkirche (Herderkirche)

18 Uhr Herbst | Vesper

Sonntag, 13.4. | Palmarum

Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland

Stadtkirche (Herderkirche) *

10 Uhr Herbst

Jakobskirche *

10 Uhr Dr. Rabens

Kreuzkirche *

10 Uhr Puhr

Gemeindezentrum „Paul Schneider“

14 Uhr Herbst | Einführung
Pfarrer Peter Gümbel

Kapelle, Klinikum

10 Uhr Kramme

Oberweimar, St. Peter und Paul

10 Uhr Victor | Jubelkonfirmation

Schöndorf, Stephanuskirche

10 Uhr Reinhold

Montag, 14.4.

Stadtkirche (Herderkirche)

18 Uhr Kircheis | Passionsandacht

Dienstag, 15.4.

Stadtkirche (Herderkirche)

18 Uhr Herbst | Passionsandacht

Mittwoch, 16.4.

Stadtkirche (Herderkirche)

18 Uhr Dr. Tenbergen | Passionsandacht

Gründonnerstag, 17.4.

Kollekte: EKD

Jakobskirche

18 Uhr Rylke | Abendmahl

Gemeindezentrum „Paul Schneider“

18 Uhr Gümbel | Tischabendmahl

Schöndorf, Stephanuskirche

18 Uhr Reinhold | Tischabendmahl

Karfreitag, 18.4.

Kollekte: Krankenhausseelsorge der EKM

Stadtkirche (Herderkirche) *

10 Uhr Kircheis | Abendmahl
mit Bachchor

Jakobskirche *

10 Uhr Rylke

11.30 Familienkirche

Kreuzkirche *

10 Uhr Puhr | Abendmahl

15 Uhr Musik zur Sterbestunde



Gemeindezentrum „Paul Schneider“

15 Uhr Gümbel

Johanneskirche

15 Uhr Musik zur Sterbestunde

Sonnenhügel, Weimar-Nord

10 Uhr Dr. Rabens

Kapelle, Klinikum

10 Uhr Heller

Kromsdorf

14 Uhr Victor | Abendmahl

Süßenborn, „Zu den 14 Heiligen“

17 Uhr Puhr | Abendmahl

Tiefurt

14 Uhr Kircheis

Gaberndorf

11 Uhr Gümbel

Oberweimar

10 Uhr Victor | Abendmahl

Ehringsdorf

8.30 Uhr Victor | Abendmahl

Schöndorf, Stephanuskirche

17 Uhr Reinhold | mit Chor

Karsamstag, 19.4.

Stadtkirche (Herderkirche)

23 Uhr Seliger | Osternacht

Tröbsdorf

20 Uhr Gümbel | Osternacht

Ostersonntag, 20.4.

Kollekte: Kirchengemeinde

Stadtkirche (Herderkirche) *

10 Uhr Herbst | Kantatengottesdienst

Jakobskirche

10 Uhr Rylke | Familiengottesdienst
mit Osterfrühstück

Kreuzkirche

5.45 Uhr Osternacht

10 Uhr Puhr | Familiengottesdienst
mit Posaunenchor

Gemeindezentrum „Paul Schneider“

8.30 Uhr Gümbel | mit Osterfrühstück

Sonnenhügel, Weimar-Nord

10 Uhr Melzer

Kapelle, Klinikum

10 Uhr Heller

Donstedt

10 Uhr Dr. Tenbergen

Süßenborn, „Zu den 14 Heiligen“

10 Uhr Steinhöfel | Familiengottesdienst

Tiefurt

10 Uhr Kircheis | mit Bläsern

Oberweimar, St. Peter und Paul

6.00 Uhr Ostermorgen mit Taufen

10 Uhr Victor

Schöndorf, Stephanuskirche

10 Uhr Hempel-Linke und Reinhold |
Familiengottesdienst

Ostermontag, 21.4.

Kollekte: Kirchenkreis

Stadtkirche (Herderkirche)

10 Uhr Dr. Tenbergen |
Familiengottesdienst

Jakobskirche

10 Uhr Dr. Rabens

Kreuzkirche *

10 Uhr Puhr | mit Kantorei

Johanneskirche

15 Uhr Kircheis | mit Chormusik

Daasdorf

17 Uhr Gümbel

Ehringsdorf

8.30 Uhr Brinkmann

Samstag, 26.4.

Stadtkirche (Herderkirche)

18 Uhr Kircheis | Vesper

Sonntag, 27.4. | Quasimodogeniti

Kollekte: DEKT/LE DEKT

Stadtkirche (Herderkirche) *

10 Uhr Kircheis



Jakobskirche *

10 Uhr Rylke

Kreuzkirche *

10 Uhr Pühr

11.30 Uhr Familienkirche

Gemeindezentrum „Paul Schneider“

9.30 Uhr Gümbel

Kapelle, Klinikum

10 Uhr Heller

Tröbsdorf

11 Uhr Gümbel

Schöndorf, Stephanuskirche

10 Uhr Reinhold | Abendmahl

* Kindergottesdienst

Radio Lotte-Gottesdienste

Live auf Radio Lotte Weimar oder im Internet unter www.radiolotte.de

Sonntag, 6.4. | 10 Uhr

Pfarrerin Anne Pühr

Sonntag, 13.4. | 10 Uhr

Pfarrerin Dr. Teresa Tenbergen

Karfreitag, 18.4. | 10 Uhr

Pfarrer Hardy Rylke

Sonntag, 20.4. | 10 Uhr

Vikar Dr. Volker Rabens

Sonntag, 27.4. | 10 Uhr

Pfarrer Sebastian Kircheis

Bei Anruf Andacht

Jeden Monat neu hören Sie eine 5-Minuten-Andacht am Telefon.

Im April hält die Telefonandacht Pfarrer Hardy Rylke

Rufen Sie einfach an: 03643 80 58 – 435

Orgelkonzerte Lisztorgel

Kirche Denstedt

Liszt und Reger

Karfreitag, 18.4. | 17 Uhr

Michael von Hintzenstern (Weimar), Orgel F. Liszt, Kreuzweg und M. Reger, Passion

Getraut wurden:

Paul Philipp und Maria Clariza Eichert, geb. Tinio

Verstorben sind

Helena von Gawlowski, geb. Schwartz, 101 Jahre

Ingeburg Geisler, geb. Tittelbach, 93 Jahre

Frauke Sprenger, geb. Fellmer, 85 Jahre

Helga Weißgerber, geb. Erdmann, 73 Jahre



Repair-Café im Jakobssaal auch im April

Nach großer Resonanz im März öffnet am **Samstag, 12.4. | 13 – 17 Uhr** das Re-

pair-Café erneut seine Türen im Jakobssaal.

Fundraisingpreis für „Zu Tisch bei Jakob“

Erinnern Sie sich noch? Zum Reformations-tag am 31.10.2024 fragten Superintendent Henrich Herbst und Rektor Ramón Seliger während des Gottesdienstes: „Sind Sie ein Möglichmacher?“ und stellten damit die Spendenaktion für unser Wärmewinterprojekt „Zu Tisch bei Jakob“ vor.

Die Resonanz war überwältigend, denn schon am selben Tag konnte sich die Gemeinde über 3.222 Euro Spenden freuen.

Über die Internetseite der Kirchengemeinde konnten alle Möglichmacher*innen einen Beitrag für eine zu spendende Mahlzeit geben. Dass am Ende der Aktion über 10.000 Euro zu Buche standen, macht uns dankbar und glücklich zugleich, denn dadurch stand „Zu Tisch bei Jakob“ nun auf sicheren finanziellen Füßen.

Beim diesjährigen Mitteldeutschen Fundraisingtag wurde die Spendenaktion der Kirchengemeinde Weimar und Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH nun mit dem 1. Platz des „Mitteldeutschen Fundraisingpreis“ ausgezeichnet. Diesen mit einer Prämie von 1.000 Euro dotierten

Preis nahmen stellvertretend für alle Projektbeteiligten Rektor Ramón Seliger und Kirchmeister Torsten Christ freudig entgegen. Allen Spender*innen und Möglichmacher*innen an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank. Dieser Preis ist auch Ihr Preis.

Torsten Christ



Wir suchen weiter nach Möglichmacher*innen

Oft wird nach dem sonntäglichen Gottesdienst in der Herderkirche und bei schönem Wetter auf dem Herderplatz zum Kirchencafé eingeladen. Es ist ein beliebter Treffpunkt zum Gedankenaustausch, zum Plausch oder Kennenlernen.

Wer macht unser Kirchencafé möglich?

Wir suchen für die Vor- oder Nachbereitung etwas Unterstützung – Kaffee kochen,

Geschirr wegstellen – mehr nicht und nicht jeden Sonntag.

Sind Sie dabei?

Melden Sie sich einfach bei
Bernd Piotrowski, Tel. 0157 37 28 29 21

Möglichmacher*innen werden auch in der Kreuzkirche gesucht

Anne Pühr, Tel. 0177 3 85 79 63

Wer ist dabei?

Im Frñhsommer werden wir einen **Abendgottesdienst** in der Jakobskirche feiern. Als **Gemeindeprojekt** in meinem Vikariat an der Jakobskirche werde ich dieses neue Gottesdienstformat zusammen mit einem Team entwickeln und durchfñhren. Dazu brauche ich (junge und junggebliebene) Menschen, die Lust haben, ihre Ideen einzubringen. Du bist herzlich eingeladen, ein Teil dieses Teams zu werden (ca. drei Treffen)!

Es kñnnte ein Gottesdienst sein, der Anliegen von jungen Menschen (u.a. in Ausbil-

dung, Studium und Beruf) aufnimmt, Raum gibt fñr Schweres und Leichtes, fñr Stilles und Lautes, fñr Band und Bistro, u.v.m.

Du bist herzlich eingeladen zu einem Planungstreffen im April. Bitte schreib mir eine E-Mail, damit wir einen gemeinsamen Termin fñr das Planungsteam finden kñnnen. Ich freue mich auf dich.

Volker Rabens
volker.rabens@ekmd.de



Evangelische Studentengemeinde Weimar

Herderplatz 6 | 99423 Weimar

Kontakt:

Pfarrerin Dr. habil. Constance Hartung

esgjena-seelsorge@t-online.de

Tel. 03641 44 97 90

Herzlich willkommen in der Studentengemeinde Weimar! Hier findest du einen Ort fñr Studierende und junge Menschen.

Du bist herzlich eingeladen zu ESG-Abenden und Unternehmungen zu spannenden Themen, Gottesdienst und Gemeinschaft, Musik und Wanderungen, Theater und Film sowie zum Gesprñch ùber Gott und die Welt.

Donnerstag, 10.4. | 19 Uhr

Andacht – Abendessen – Spiele

Herzliche Einladung zum Pilgerwochenende gemeinsam mit der ESG Jena vom 25. bis 27. April 2025. Informationen ùber die Homepage.

Wir freuen uns auf dich!

Infos und Semesterprogramm:
www.esgweimar.de
www.esg-jena.de





JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Regionalverband Mittelthüringen
 Ettersburger Str. 49/51, 99427 Weimar
 Tel. 03643-478880, Fax: 4788899
 E-Mail: rv.mittelthueringen@johanniter.de
 www.johanniter.de/mittelthueringen

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. ist ein Werk des evangelischen Johanniterordens und steht in einer über 900-jährigen Tradition der Hilfe für Schwache und Benachteiligte. Mit über 450 haupt- und rund 230 ehrenamtlich Mitarbeitenden sind die Johanniter in Mittel- und Nordthüringen vertreten und bieten in Weimar u.a. folgende Dienste:



Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet Sicherheit und ein beruhigendes Gefühl in den eigenen vier Wänden. Per Knopfdruck auf einen kleinen Handsender wird Kontakt zu unserer Notrufzentrale hergestellt, die schnelle Hilfe für Sie organisiert. Unser Einsatzdienst ist 24 Stunden am Tag für Sie da.



Ambulanter Hospizdienst und Trauerbegleitung

Schwerkranke, sterbende Menschen und deren Angehörige fühlen sich oft allein gelassen. Ambulante Hospizarbeit bedeutet für uns Begleiten, Zuhören, Beistehen. Wir ermöglichen Sterbenden ein Abschiednehmen in Würde und in gewohnter Umgebung. Nach dem Verlust eines lieben Menschen begleiten wir Trauernde und bieten Hilfe in schwerer Zeit.



Erste-Hilfe-Kurse

Wie fit und wie mutig sind Sie, im Notfall Erste Hilfe zu leisten? Welche Situation welche Maßnahmen erfordert, ist kein Buch mit sieben Siegeln und sollte regelmäßig trainiert werden.



Fahrdienst

Unser individueller Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität fährt Sie zum Arzt, in die Stadt, zu Bekannten, zu Veranstaltungen und anderen wichtigen Terminen. Mit unserem Linienfahrdienst befördern wir Menschen jeden Alters von zuhause in die Tageseinrichtung und zurück.



Praxis für Physiotherapie

Seit September 2022 betreiben die Johanniter die Physiotherapiepraxis in der Marienstraße 12a. Neben klassischen physiotherapeutischen Anwendungen wie Krankengymnastik, Massage oder Bobath werden auch Kurse für Wassergymnastik angeboten.



Arbeit mit Kindern

Unsere Johanniter-Kita „Am Dichterweg“ in Oberweimar betreut Kinder vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt. Dabei stehen die Persönlichkeit des Kindes und die individuelle Förderung seiner Fähigkeiten im Mittelpunkt. Die Kinder erhalten auch religionspädagogische Angebote.

So erreichen Sie uns in Weimar direkt:

/ Hausnotruf

Tel: 03643-4788831

/ Fahrdienst

Tel: 03643-4788810

/ Soziale Beratung, Hospizdienst, Trauerbegleitung

Tel: 03643-457532

Tel: 0176-24129936

/ Kita „Am Dichterweg“

Tel: 03643-903967

/ Erste-Hilfe-Kurse

Tel: 0172-4800770

/ Physiotherapiepraxis

Tel: 03643-904115



Zuhören und ausreden lassen

Zu den „Gesichtern der Gemeinde“ gehören auch jene Ehrenamtliche, die im Leitungsgremium der Kirchengemeinde mitarbeiten – im Gemeindegemeinderat.

Der Gemeindegemeinderat entscheidet über alle Personalfragen und die Schwerpunkte des Gemeindelebens. Er beschließt den jährlichen Haushaltsplan und Baumaßnahmen.

Mit einigen Antworten auf vielleicht auch manchmal ungewöhnliche Fragen – aus dem Fragebogen nach Marcel Proust – sollen in diesem und im kommenden Jahr die Menschen des Gemeindegemeinderates zu Wort kommen.

Wo möchten Sie leben?

Ich bin sehr dankbar, dass mich mein Weg vor fast 20 Jahren nach Weimar geführt hat. Diese Stadt ist mir zur Heimat geworden. Ich kann mir derzeit kaum einen passenderen Ort zum Leben mit meiner Familie vorstellen.

Was ist für Sie das vollkommene, irdische Glück?

Glück bedeutet für mich, mit lieben Menschen zusammen zu sein, gute Gespräche zu führen und gemeinsame Zeit zu genießen.

Welchen Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Unpünktlichkeit – vielleicht auch, weil ich selbst nicht immer ganz pünktlich bin und hoffe, dass man mir das nachsieht.

Haben Sie einen Lieblingsroman?

In meiner Freizeit lese ich gerne mal einen Krimi. Seit vielen Jahren fesseln mich die Romane von Martin Walker mit Kommissar Bruno, Chef de police im malerischen Périgord im Südwesten Frankreichs.



Welche Charaktereigenschaften sind Ihnen besonders wichtig?

Ehrlichkeit und Gerechtigkeitssinn – ich denke, diese Werte sind die Basis für ein respektvolles Miteinander.

Haben Sie eine Lieblingsfarbe?

Ja. Orange. Sie steht für mich für Lebensfreude, Wärme und Optimismus.

Was verabscheuen Sie am meisten?

Ungerechtigkeit und Gewalt. Ich finde es unerträglich, wenn Menschen benachteiligt oder unterdrückt werden. Jeder verdient ein faires und würdevolles Leben.

Haben Sie ein Lebensmotto?

„Zuhören und ausreden lassen.“ Ich glaube, wir könnten viele Missverständnisse und Konflikte vermeiden, wenn wir uns wirklich zuhören und die Sichtweise des anderen verstehen würden.

Volker Gerlach
Gemeindegemeinderat



Kindersamstag

Kindervormittag für 5- bis 10-Jährige mit Theaterstück, Spiel- und Kreativangeboten, Frühstück und anderen Aktionen und Überraschungen.

Samstag, 26.4. | 9 – 12 Uhr,
Herderzentrum und Herderkirche

Kindergruppen

Activity-Kids, Kissmann

► Donnerstag, 24.4. | 15 – 17 Uhr, Kinderbereich

Entdecker-Kids, Kissmann

► Donnerstag, 3.4. | 15 – 17 Uhr, Kinderbereich

Kinderkirche Tiefurt,

Kirchweis / Schneider

► Mittwoch, 30.4. | 17 – 18 Uhr, Vereinsaal, Tiefurt

Action-Kids

► montags | 1. – 6. Klasse | 15.30 Uhr, Oberweimar

Kreativ-Kids

► montags | 1. – 6. Klasse | 16.30 Uhr, Oberweimar

Christenlehre, Schneider

► dienstags | 1. – 2. Klasse | 15 Uhr, Kreuzkirche

► dienstags | 2. – 3. Klasse | 16 Uhr, Kreuzkirche

► donnerstags | 4. – 6. Klasse | 15.30 Uhr, Kreuzkirche

► dienstags | 1. – 6. Klasse | 15.30 Uhr, Stephanuskirche

Kindertreff, Hempel-Linke

Evangelische Singschule

Die Evangelische Singschule Weimar probt in den Räumen am Herderplatz 6 und 7.

Vorchor (Kinder ab 4 Jahren)

dienstags, 16.20 – 16.50 Uhr, Julia Schneider

Chor 1 / Chor 2 (1. und 2. Klasse)

dienstags, 15.30 – 16.15 Uhr, Julia Schneider

Chor 3 (3. bis 5. Klasse)

montags, 16.15 – 17 Uhr, Katharina Jubelt

Jugendchor (6. Klasse aufwärts)

montags, 16.15 – 17.45 Uhr, KMD Johannes Kleinjung

Männerstimmengruppe, für Jungen nach dem Stimmbruch

montags 17 – 17.45 Uhr, Katharina Jubelt

Vorchöre in den Kindergärten Sonnenhügel, Johannes-Falk und Sophiengarten nach Absprache

Konfirmandengruppen

Herderkirche, Johanneskirche, Tiefurt

Klasse 7

► dienstags 18 Uhr

Klasse 8

► dienstags 17 Uhr

im Herderzentrum

Jakobskirche

Klasse 7

► mittwochs 16 Uhr

Klasse 8

► mittwochs 17 Uhr

im Jakobssaal

Kreuzkirche, Süßenborn, Ettersburg

Klasse 7

► mittwochs 17.30 Uhr

Klasse 8

► mittwochs 16.30 Uhr

im Gemeindehaus

Oberweimar, Kromsdorf, Denstedt

Klasse 7

► donnerstags 15.45 Uhr

Klasse 8

► dienstags 15.45 Uhr

im Pfarrhaus



Auf deinem Weg – Ökumenischer Jugendkreuzweg

Unser Alltag ist geprägt von unzähligen Wegen, die wir täglich gehen. Manche davon sind leicht und angenehm, andere hingegen sind steinig und mühsam.

Der Kreuzweg Jesu zeigt uns, dass wir in Momenten der Herausforderung und des Leids nicht allein sind. Jesus selbst ist einen

schweren Weg gegangen und begegnet uns auf unseren eigenen Wegen.

Wie gehen wir mit den Kreuzwegen in unserem Leben um?

Gehen wir sie allein oder in Gemeinschaft mit Christus?

Der Ökumenische Jugendkreuzweg 2025 – *Auf deinem Weg* – bietet die Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen über diese Fragen nachzudenken und Antworten zu finden.

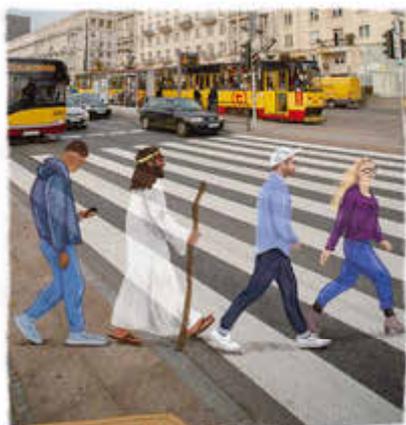
Wir wollen in Weimar am 3. April gemeinsam mit Jugendlichen der katholischen Gemeinde auf diesem Kreuzweg unterwegs sein und starten um 18 Uhr in der Jakobskirche.

Hast du Lust, mitzugehen?

*Im Namen des Ökumenischen
Vorbereitungsteams
Maik Becker*

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2025
Auf deinem Weg

Donnerstag, 3. April
Start: 18 Uhr in der Jakobskirche



Weitere Projekte der Jugend in Weimar

Samba, JG-Kino, Capoeira, Tontechnik, Banda Popular, Gitarrencafé, PaulAs Caféte, Junge Gemeinde, Jugendbands, Jugendgottesdienste, Segeln & Surfen, Bandworkshop, KÖRPER UND GEIST STEMMEN

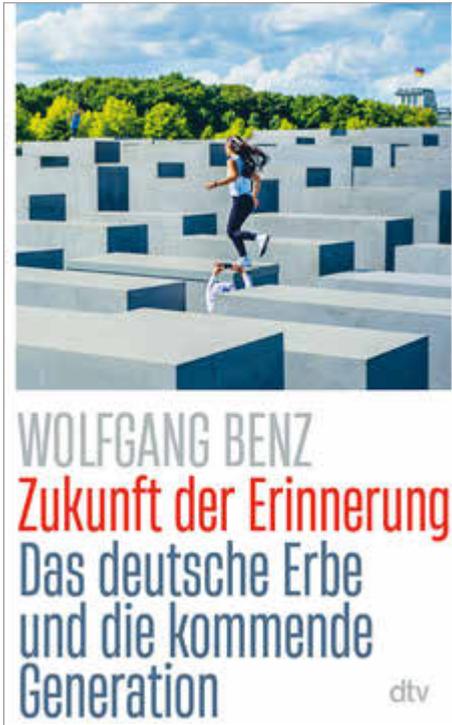
Mehr Infos findest du auf:

Instagram: @jgweimar | Facebook: @junge_gemeinde

oder direkt im **Jugendhaus PAULA, Am Jakobskirchhof 9**

Kreisjugendreferent Maik Becker: maik.becker@ekmd.de | Mobil: 0173 3 57 76 07

Unser Lesetipp im April



Wolfgang Benz

Zukunft der Erinnerung

Das deutsche Erbe und die kommende Generation

Sachbuch · 240 Seiten · EUR 20,00
ISBN 978-3-423-28467-7

Was bleibt 80 Jahre nach 1945? Was damals begann, wird nicht mit dem Tod der Zeitzeugen enden: die Erinnerungskultur.

Aber der Ort des Holocausts in der Geschichte wird sich zunehmend verändern, von Generation zu Generation und je mehr Zuwanderer ins Land kommen. Eine Verpflichtung für die deutsche Politik wird gleichwohl bleiben.

Wolfgang Benz schildert das Entstehen der deutschen Erinnerungskultur. Er setzt sich mit Ritualisierung und Bürokratisierung des Gedenkens auseinander und warnt vor selbstgefälliger Zufriedenheit. Er weist der jungen Generation einen Weg, die Last des Nationalsozialismus zu tragen, ohne sich erdrücken zu lassen. Denn klar ist: Das Verbrechen war gigantisch und singulär. Aber nicht jede politische Verpflichtung ist damit zu begründen.

Wolfgang Benz, geboren 1941, ist emeritierter Professor für Zeitgeschichte, lehrte von 1990 bis 2011 an der Technischen Universität Berlin, dort leitete er das Berliner Zentrum für Antisemitismusforschung. 1992 erhielt er den Geschwister-Scholl-Preis. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift für Geschichtswissenschaft sowie Autor zahlreicher Veröffentlichungen, darunter einiger Standardwerke, zur deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert.

Herderladen – Der Kirchenladen im Herderzentrum | Herderplatz 6 | 99423 Weimar
Tel. 03643 80 58 – 430 // info@herderhof.de // www.herderladen.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10 – 18 Uhr // Samstag 10 – 14 Uhr



Die Diakoniestiftung informiert

Endlich wieder Sonne!

Der Frühling zieht im Kindergarten Sophiengarten ein. Wir haben die ersten Sonnenstrahlen genutzt, um die gespendeten Stiefmütterchen eines Elternteils in unserem Vorgarten einzupflanzen. Beim Spaziergang konnten die Kinder auf dem Marktplatz die ersten Frühblüher an den Ständen bestaunen und das schöne Wetter genießen.

Kontakt: Ev. Kindergarten Sophiengarten, Humboldtstraße 12, Leiterin Elke Junk, Tel. 24 10 – 74 51, E.Junk@diakonie-wl.de



Frühling! Fahrradfahren!

Wir bieten im Sozialkontor Johannes Falk in Weimar Fahrräder für Kinder, Damen und Herren zum ganz kleinen Preis. Denn in unserem Projekt Fahrradwerkstatt werden alte, vermeintlich schrottreife Fahrräder wieder zu fahrtüchtigen, flotten

Rädern aufgearbeitet. Interessierte sind herzlich willkommen in unserer Fahrradwerkstatt zu stöbern.

Wann: Di 13 – 17 Uhr und Do 9 – 13 Uhr

Kontakt: Marco Modrow, Tel. 85 01 – 71, M.Modrow@diakonie-wl.de

Kindern und Eltern Zeit schenken

Das Sozialraumteam Mitte / Süd Weimar sucht Familienpatenschaften:

Nicht immer läuft der Alltag mit Kindern reibungslos. Wenn keine Verwandten und Freunde erreichbar sind, kann ein Familienpate helfen. Familienpaten verbringen ein bis zwei Stunden pro Woche mit den Kindern. Sie spielen, lesen vor, haben ein offenes Ohr für die Eltern oder helfen bei leichten Aufgaben im Alltag.

Für die Begleitung von Familien suchen wir weitere ehrenamtliche Familienpat*innen. Regelmäßig finden Schulungen statt, die auf die Patentätigkeit vorbereiten.

Interesse?

Nehmen Sie gern **Kontakt** auf:

Doris Zimmermann-Geib für Weimar Mitte / Süd, Tel. 0176 – 11 90 18 72, Info.familienpaten@diakonie-wl.de



Geschäftsstelle Weimar

Humboldtstraße 14 | Tel. 24 10 – 0

info@diakonie-wl.de, www.diakonie-wl.de

Sozialkaufhaus mobilÉ | Tel. 85 01 71

Weimarer Tafel | Tel. 85 01 70



Stiftung Sophienhaus Weimar

Vorstandsvorsitzender Rektor Ramón Seliger,
Trierer Str. 2, R.Seliger@diakonie-wl.de, Tel. 24 10 – 0

Diakonie 

stiftung 
sophienhaus weimar

Seelsorge im Klinikum

Klinikseelsorgerin

Pfarrerin Dorothea Heller, Tel. 03643 57 22 16,
d.heller@klinikum-weimar.de

Neugeborenensegnung: auf Anfrage direkt im Klinikum

Offener Gesprächskreis für frühverwaiste Eltern:
am 4. Mittwoch im Monat um 18 Uhr,
Ambulanter Hospizdienst twsd, Schwanseestr. 1

Friedensgebet: mittwochs | 13 Uhr

Gottesdienst: sonntags | 10 Uhr



Kreisstelle für Diakonie | Kirchenkreissozialarbeit

im Evangelischen Gemeindezentrum „Paul Schneider“,
Moskauer Str. 1a, 99427 Weimar

Antje Odenthal, Dipl.-Sozialarbeiterin
Psychologische Einzel-, Paar- und Familienberaterin
Tel. 40 32 16 | Mobil 0151 54 10 00 66
kreisstelle@diakonie-wl.de

Beratungsstelle der Diakonie

Zu unserem Arbeitsbereich gehören:

- Individuelle Beratungs- und Informationsgespräche
- Lebens-, Paar- und Familienberatung
- Beratung und Auskunft in sozialrechtlichen Fragen
- Vermittlung von Mütter- und Vätergenesungskuren, sowie Kuren für pflegende Angehörige
- Gruppen- und Projektarbeit



Wir leisten Einzelfallhilfe, sind in Netzwerken tätig und vermitteln bei Bedarf entsprechend weiter. Die Beratung ist kostenfrei und offen für jede Frage und Problemlage – unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion und Nationalität.



Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Michael Schneider, Tel. 03643 83 39 14 , m.schneider@dachschneider.de

Sekretariat der Kirchengemeinde, Herderplatz 8, 99423 Weimar,

Henriette Rosenkranz Tel. 80 58 – 414, henriette.rosenkranz@ekmd.de;

Mo, Mi – Fr 9 – 14, Di 10 – 16 Uhr; www.weimar-evangelisch.de

Kirchenkreis Weimar | Superintendent Henrich Herbst

Sekretariat: Tel. 80 58 – 40, kirchenkreis.weimar@ekmd.de

www.kirchenkreis-weimar.de, Mo – Fr | 8 – 14 Uhr

Kreisreferent für Arbeit mit Kindern, Jugend und Familien **Maik Becker**

Mobil 0173 3 57 76 07, maik.becker@ekmd.de

Stadtkirche „St. Peter und Paul“ (Herderkirche) | Herderplatz

Pfarrer Sebastian Kircheis, Tel. 9 00 88 37, sebastian.kircheis@ekmd.de

Pfarrerin Dr. Teresa Tenbergen, Tel. 80 58 – 445, Mobil 01578 5 61 58 50,

teresa.tenbergen@ekmd.de

KMD Johannes Kleinjung, Tel. 80 58 – 432, johannes.kleinjung@ekmd.de

Katechetin Birgit Kissmann, Tel. 03644 55 73 19, birgit.kissmann@ekmd.de

Sekretariat, Herderplatz 6, Öffnungszeiten: Mo – Fr | 9 – 13 Uhr

Maren Sieler, Tel. 80 58 – 415, maren.sielier@ekmd.de

Jakobskirche | Am Jakobskirchhof 9

Pfarrer Hardy Rylke, Tel. 80 58 – 420, Mobil 0172 9 74 23 55, hardy.rylke@ekmd.de

Kantorin Anne Hoff, Tel. 9 00 76 59, anne.hoff@ekmd.de

Vikar Dr. Volker Rabens, Tel. 0152 33 71 71 18, volker.rabens@ekmd.de

Kreuzkirche | Shakespearestr. 13 / Ecke Böhlaustraße

Pfarrerin Anne Puhr, Tel. 0177 3 85 79 63, anne.puhr@ekmd.de

Kantorin Brigitte Kliegel, Tel. 42 12 68, brigitte.kliegel@ekmd.de

Mascha Schneider, Tel. 0172 7 69 72 47, mascha.schneider@ekmd.de

Ev. Gemeindezentrum „Paul Schneider“ | Moskauer Str. 1a (Weimar-West)

Pfarrer Peter Gümbel, Tel. 0173 9 92 96 57, peter.guembel@ekmd.de

Johanneskirche, Tiefurter Allee 2c, siehe Pfarrer Kircheis, Stadtkirche

Sonnenhügel, Weimar-Nord, Bonhoefferstr. 73 a, siehe Pfarrer Rylke, Jakobskirche

Süßenborn, siehe Pfarrerin Puhr, Kreuzkirche

Kromsdorf und Denstedt,

Pfarrer Marcus Victor, Tel. 51 10 15, Mobil 0173 5 61 50 09, marcus.victor@ekmd.de

Gaberndorf/Tröbsdorf/Daasdorf a.B., siehe Ev. Gemeindezentrum

Tiefurt, siehe Pfarrer Kircheis, Stadtkirche

Ettersburg, siehe Pfarrerin Puhr, Kreuzkirche

Schöndorf, Pfarrerin Charlotte Reinhold, Tel. 49 15 87, charlotte.reinhold@ekmd.de



Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weimar
Herderplatz 8 | 99423 Weimar
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:
Michael Schneider
Geschäftsführender Pfarrer (V.i.S.d.P.):
Hardy Rylke
www.weimar-evangelisch.de

Redaktionsteam:

Maria Ewers, André Poppowitsch, Henriette Rosenkranz, Hardy Rylke, Maren Sieler, Dr. Teresa Tenbergen

Kontakt: Gemeindebrief.Weimar@ekmd.de

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe Mai ist der 2.4.2025

Layout: meine-kirchenzeitung.de

Belichtung & Druck:

Gemeindebrief Druckerei
29393 Groß Oesingen

Titelfoto:

Johannesspassion 2024, Foto: Guido Werner

Foto-Nachweise:

Guido Werner, Antonius Gümbel, Dr. Aribert Janus Spiegler, Int. Bonhoeffer-Gesellschaft Deutsche Sektion e.V. (Bild-Inschrift: Bonhoeffer im Hof des Wehrmachts-Untersuchungsgefängnisses Tegel 1944), Flyer Thüringer Literaturrat, Constantin Beyer, Maren Sieler, EKMD, Fundus_1414_Peter Bernecker, privat, FUNDUS_9733_13_Simone Heidbrink, Sandra Smailes/Diakoniestiftung, Pressestelle Hufelandklinikum

Preis:

1 Euro | Information über Abonnement per Tel. 80 58 – 415, maren.sieler@ekmd.de

Der Gemeindebrief erscheint mit freundlicher Unterstützung von:

Rechtsanwälte Schramek,
Meier & Kollegen in Weimar | Tel. 86 57 – 0
www.rae-schramek-meier.de



Kontoverbindung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Weimar

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE56 8205 1000 0301 0018 63
SWIFT-BIC: HELADEF1WEM

Anzeige



DAS LEBEN IST EINE LEIHGABE AUF ZEIT.

BESTATTUNGSINSTITUT Dirk Dittmann

Karl-Haußknecht-Straße 24 · 99423 Weimar
Telefon 0 36 43 / 77 66 70 · Fax 0 36 43 / 80 16 29
Email: info@bestattungen-dittmann.de

In Ihren
schwersten
Stunden
stehe ich Ihnen
hilfreich
zur Seite.



